



Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 4
Junioren	Seite 5
Boots- und Materialwart	Seite 7
Bootshauswart	Seite 8
Events	Seite 9

Co Präsidium

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Das abgelaufene Ruderjahr in einem Satz. Wir blicken auf ein gefreutes Ruderjahr 2023/24 zurück mit guten Ruderbedingungen, schönen Regattaerlebnissen und -ergebnissen, 19 neuen Mitglieder, drei neuen Booten, einer willkommenen Belegung des Clublebens mit «row and eat» aber leider auch mit einem Bootsunfall der «Concorde».

Begonnen hat es mit der dritten Auflage des BBR bei gutem Wetter und herrlichen Bedingungen, einem Frondienstag zur Zeitumstellung und Ende Oktober dann das Abrudern. Am 24. November dann die ordentliche Generalversammlung, eröffnet mit dem Video-Rückblick vom Abrudern. Wie im Vorjahr lagen Kamera- und Drohnenführung sowie Schnitt und Regie bei unserem Junior Nikola und seiner «Crew».

Gefestigt über das Jahr wurden ebenfalls die Kontakte mit den Nachbarn; Landbesitzer, Tennis- und Fussballclub sowie dem RCB. Auch besteht ein reger, unkomplizierter Austausch mit dem Kanu- und den Kajakclubs.

Auch der Winter hat zum Rudern eingeladen und ebenfalls rege genutzt wurden die Ergometer, die Möglichkeiten für das Krafttraining sowie das Antara-Training, um «gestählt» im Frühling in die neue Saison zu starten.

Der Start war wettermässig verhalten, das eher kühle, nasse Vorsommerwetter war von Hochwasser und Treibholz begleitet. Doch dank einem warmen Sommer und Herbst, konnte bei schönem Wetter bis weit in den Herbst gerudert werden, was sich auch in den 70'000 geruderten Kilometer niedergeschlagen hat (Vorjahr 72000 km). Dank dem eher nassen Frühling und Vorsommer hat kein «spürbares» Seegras unsere Rudersaison 23/24 und Ruderfreude getrübt.

Mit Besuchen von Ruderclubs bei uns, Wanderfahrten, unsere Clubregatta, die Teilnahme an verschiedenen Regatten, die offenen Trainings und ergänzt um das gesellige Clubleben, lassen uns dieses Ruderjahr in bester Erinnerung behalten.

Auch sportlich freuen uns die großartigen und sehr ansprechenden Leistungen bei den Aktiven und Junioren wie Christian und Antonietta berichten können. 2023/24 war seit Bestehen des RCW das Jahr mit dem grössten «Medaillensegen», welchen die Mitglieder feiern durften. Zum Medaillensegen von Swiss-Rowing hat auch in diesem Jahr wieder Aurelia Maxima beigetragen, wie Christian zu berichten weiss. Die Olympionikin hat auch an ihrer ersten Teilnahme an den Olympischen Spielen überzeugt.

Dieses Jahr haben 32 Ruderbegeisterte unsere Einsteigerkurse absolviert und am Schluss haben 21 Teilnehmende (65%) die Clubmitgliedschaft beantragt.

Ein ausgebuchter Krebsligakurs und annähernd 13 Events mit Rudern runden unsere Aktivitäten des Ruderjahrs 2023/24 ab.

Auch die Weiterbildung unserer Mitglieder freut uns, sei es als neue SRV-Instruktoren*innen, oder J+S Leiterin. Nicht unerwähnt bleiben darf das unterjährige Ausbildungsangebot für die Instruktoren*innen oder für uns, die Ruderinnen und Ruderer des RCW.



An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Instruktorinnen und Instruktoeren aber auch an alle unterstützenden Helferinnen und Helfer, die erst mit ihrem Engagement Erfolge möglich machen und mithelfen den RCW weiterzubringen!

Aus dem Ruderalltag sind im Vergleich zum Vorjahr sicher die drei neuen Boote zu erwähnen. Eines ist bereits dem Ruderbetrieb übergeben worden, zwei folgen anlässlich der geplanten Taufe im Dezember.

Im Ruderjahr wurden 28 Schäden gemeldet. Bis auf einen Schaden konnten alle «in house» geflickt werden. Ein grösserer Schaden betrifft die «Concorde», welche nach einem Zusammenstoss erheblich beschädigt wurde.

Im Bereich des Bootshauses und der Infrastruktur sind sichtbar die Beschaffung der neuen Bank- und Tischgarnituren für die Veranda und natürlich die Solaranlage auf dem Dach des Bootshauses. Grössere Schäden sind keine zu vermelden.

Neben den Arbeiten anlässlich der beiden Frondienstage sind bei den laufenden Arbeiten die Instandhaltung der Zufahrtsstrasse und bei den Umgebungsarbeiten die Bekämpfung der Neophyten zu erwähnen. Die Umgebungsarbeiten wurden durch zwei Mitglieder geleistet und müssen für die Zukunft wieder auf mehrere Schultern verteilt werden.

Auf Ende dieses Ruderjahres werden wir, Esther Schärer und Jürg Schöffler, uns aus dem Vorstand zurückziehen und bedanken uns bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen für das Vertrauen und die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit. Wir möchten uns auch bei dieser Gelegenheit bei allen Mitgliedern herzlich bedanken für die Unterstützung, den inspirierenden Austausch aber auch dafür, dass wir unsere Ruderbegeisterung mit Euch teilen durften.

Nun freuen wir uns auf das Ruderjahr 2024/25 mit Euch und wünschen eine gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts.

sig. Esther Schärer und Jürg Schöffler

Hinterkappelen, November 2024



Ruderchef

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, geprägt von intensiven Momenten und beeindruckenden Erlebnissen. Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg unserer Aktivitäten beigetragen haben. Besonders den unermüdlichen Helfern gebührt unser grösster Respekt und unsere Anerkennung. Gemeinsam haben wir viel erreicht und dürfen stolz auf das Erreichte zurückblicken.

Rückblick Umsetzung Jahresziele: Mit grosser Freude begrüssen wir Monika Blankschön und Salome Stankiewitz in unserem Instruktionsteam. Auch in diesem Jahr hatten unsere engagierten Instruktorinnen und Instrukturen die Möglichkeit, sich persönlich und fachlich weiterzubilden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der row&row-Ruderschule wurde im Bereich Club- und Privat-Coaching weiter intensiviert und ausgebaut. Unsere Schnupper-, Einführungs-, Brevet- und Nachbetreuungsaktivitäten wurden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch optimiert. Dennoch hat diese Weiterentwicklung noch nicht zu einer spürbaren Entlastung der Instruktor:innen und Helfer:innen geführt. Das Interesse am Riemenrudern war anfänglich gross, doch die Teilnahme an den angebotenen Einstiegssequenzen blieb hinter den Erwartungen zurück, sodass das Riemenrudern noch nicht im geplanten Umfang etabliert werden konnte. Leider gelang es uns nicht, unser Ziel mit einem schlagkräftigen RCW-4x am Bern Boat Race umzusetzen. Pünktlich zum Beginn der Sommer-Ruder-Saison haben wir gemeinsam mit dem Rowing Club Bern die neue Fahrordnung eingeführt und die RCW-Ruderordnung teilweise aktualisiert. Obwohl deren vollständige Einführung noch in ferne Zukunft liegt, arbeiten wir engagiert an deren Überarbeitung weiter. Auch die Kultur der Gastfreundschaft konnte weiter gestärkt werden, auch wenn das Ziel von drei Besuchen und Gegenbesuchen noch nicht erreicht wurde.

Kurs- und Clubaktivitäten: Zu Beginn der Wintersaison wurden Einführungen in das ruder-spezifische Kraft- und Beweglichkeitstraining sowie in das Indoor-Rowing angeboten. Das Indoor-Fitnesstraining wurde durch das Antara-Groupfitness-Programm ergänzt. Im Frühling wurden im Coach-Brush-up die Bewegungsphasen des Ruderschlags analysiert und direkt in die Praxis überführt. Neben der row&row-Coachings profitierten die Clubmitglieder von der SaarRowingCenter Summer-School. Im März besuchten etwa 8 Ruder:innen den Auffrischungskurs. Die Regattabootkurse im April und September sowie der Skiff-Kenterkurs im Sommer stiessen auf grosses Interesse und waren ein voller Erfolg. Während der Schnuppertage im März informierten sich etwa 70 Personen über den Rudersport. 32 von ihnen konnten fürs Rudern begeistert werden und besuchten die Einführungskurse. Besonders erfolgreich waren die neuen Morgen- und Intensiv-Einführungskurse. Bis Ende September stellten insgesamt 24 Personen einen Antrag auf Aufnahme in den Club. Neu eingeführt wurde die Voraussetzung, dass ein erfolgreich absolviertes Ruderbrevet für die Aufnahme als Clubmitglied erforderlich ist. Von Mai bis September begleiteten wir in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Bern rund 19 krebskranke Menschen. Die neue Organisation in drei Modulen hat sich als sehr effektiv bewiesen.

Kultur und Gastfreundschaft: Mitte Juli begrüsst wir die Ruderfreunde der Reussstrecke am Wohlensee. Wir boten ein umfassendes Programm mit Rudern, Apéro, Grillen und einer Drachenbootfahrt. Darüber hinaus gab es auch kleinere Besuche von Ruderfreunden aus Zürich, Basel, Tessin und Neuenburg. Enge Kontakte werden mit den Ruderclubs Murten und Sarnen weiterhin gepflegt.

Regattaaktivitäten Masters: Das Bern Boat Race 2023 bleibt in bester Erinnerung. Herzlichen Glückwunsch an unsere Sieger in den Kategorien U17, Frauen Elite und Masters Frauen! Beim 35. Solothurner Achterrennen belegte unsere Crew den ersten Platz und beim



21. Badener Achter Cup erreichten wir den zehnten Platz. Die diesjährige Clubregatta im August fand in einer neuen Mittelstrecken-Version statt. Zum Abschluss der Rudersaison ruderten drei Crews erfolgreich die 36 Bilac-Kilometer von Solothurn nach Büren und zurück.

Aurelia-Maxima Janzen: Aurelia-Maxima, unser herausragendes Clubmitglied, wurde im November 2023 bei den «Sports Awards Kanton Bern» als Nachwuchstalent des Jahres ausgezeichnet. In diesem Jahr erzielte sie beeindruckende Erfolge bei den U23-Europameisterschaftstitel in Edirne (Türkei) und den U23-Vize-Weltmeistertitel in St. Catharines (Kanada). Als erfolgreiche Nachwuchsathletin des Schweizerischen Ruderverbandes konnte sie bislang sechs Gold- und fünf Silbermedaillen bei internationalen Meisterschaften, alle im Einer erringen. Aurelia-Maxima trainiert ausserhalb von Swiss Rowing in einem Privatteam nach einem individuellen Trainingsplan. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war ihre Qualifikation und Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris, wo sie als jüngste Frau in der Skiffkategorie den 9. Platz belegte. Wir sind stolz, eine Olympionikin im Club zu haben. Das gesamte Trainingsteam Aurelia-Maxima (Team A-M) bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch den Club.

Wir haben bereits viel erreicht, doch es gibt noch Ziele, die wir nur gemeinsam erreichen können. Unser Club lebt von der Gemeinschaft und dem Engagement jedes Einzelnen. Lasst uns auch im kommenden Jahr die Werte des Rudersports hochhalten und gemeinsam Grosses bewirken und ich verweise gerne auf die Beilage 9.1 zum Jahresprogramm. Euer Einsatz und eure Leidenschaft sind das Herzstück unseres Erfolges. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit euch allen.

Christian Hutmacher

Junioren, Jugend und Sport

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Zum Trainerteam

Neu sind in unserem Trainerteam Lara Schärer und Wanda Triacca. Lara leitet im Winter das Ergometertraining und übernimmt Regattatrainings.

Etienne Ingold hat den J&S Weiterbildungskurs „Aufsichtsperson Wasser, Jugendliche“ in Rohrschach besucht. Marimée Montalbetti hat uns nach den Sommerferien verlassen, wir bedauern das sehr, sie hat unermüdlich Trainings an den Dienstagen geleitet und dazu noch einen grossen Teil der Regattatrainings übernommen. Wir danken ihr für die vielen geleisteten Stunden für die JuniorInnen.

An dieser Stelle auch einen grossen Dank an Etienne Ingold, er leitet seit vielen Jahren am Samstag die Trainings.

Juniorengruppe / Trainingsbetrieb

Ende September hatten wir 10 aktive Jugendliche in unserer Juniorengruppe.

Die Trainings sind jeweils Samstagvormittag und Dienstagabend auf dem Wasser.

Das Wintertraining von Mitte Oktober bis Anfang April am Dienstagabend fand im vergangenen Ruderjahr in der Turnhalle Kappelenring unter der Leitung von Jürgen van den Berg statt. Trainiert wurde dabei Koordination, Balance und Kraft. An dieser Stelle einen Dank an Jürgen für die Leitung der Trainings.



Einsteigerkurs

Der Einsteigerkurs fand in der letzten Frühlingsferienwoche statt, 4 TeilnehmerInnen sind beim Rudern geblieben und konnten zum Teil erst Regattaerfahrung sammeln.

BBR, Swiss Rowing Indoors, Regatta Lauerz, Wanderfahrt Seeland, Regatta Schwarzsee

Am Bern Boat Race haben Noah und Silvan im Doppelzweier und Nikola mit Skiff teilgenommen. Dabei hat sich Nikola bei Wind und Wellen den Kategoriensieg geholt, Gratulation an Nikola!

Weiter war Silvan im Januar an den Swiss Rowing Indoors in Zug und im April in der Rudergemeinschaft mit dem Rowing Club Bern auf Doppelzweier an der Regatta in Lauerz.

An der Wanderfahrt ins Seeland vor den Sommerferien haben 8 Jugendliche teilgenommen. Zusammen mit den Jugendlichen der SN Neuenburg starteten sie in Salavaux, von dort ging es nach Murten, Sugiez durch Broye- Kanal in den Neuenburgersee und wieder zurück.

An der zweitägigen Regatta Schwarzsee vom September haben Marlene und Marisa in der Rudergemeinschaft auf 8er mit SN Neuchâtel erste Erfahrungen im Riemenrudern gemacht. Im Skiff sind Mara, Finn, Marlene und Marisa gestartet. Weiter hatten wir Doppelzweier mit Olivia und Tonia, Mara und Finn und Marlene mit Marisa. Im Vierer hatten wir Finn, Mara, Olivia und Tonia.

An dieser Stelle auch ein grosser Dank an die Fahrer für den Anhänger Georg und Christoph.

Im Ruderjahr 23/24 haben sich Nikola und Silvan für mehr Trainings und Regatten entschieden und darum zum RCB gewechselt.

Wir freuen uns über die neuen jungen RuderInnen Aurel, Kimi, Joy und Marisa die weiter mit uns Rudern werden.

Antonietta Spina



Boots- und Materialwart

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Das vergangene Jahr stand für mich im Zeichen von Neuanschaffungen beim Bootspark. Konnten wir doch gleich 2 neu bestellte Boote und ein beinahe neues Skiff in unsere Flotte aufnehmen.

Das Ruderjahr begann wie üblich in der ruhigeren Winterzeit mit den Wartungsarbeiten an diversen Booten. Dieses Jahr überholten wir die beiden 5er Edi und Mobidick sowie die beiden X2er Nemo und Mogli. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Bernhard Schweizer der mich dabei tatkräftig unterstützt hat.

Die gemeldeten Bootsschäden beliefen sich in diesem Jahr auf 28. Bis auf einen Schadenfall konnten alle intern behoben werden. Dazu kommen kleine Mängel, die jeweils sofort oder zeitnah korrigiert werden.

Der erwähnte Schadenfall betrifft die Concorde, welche im Februar bei einem Zusammenstoss mit einem Boot des RCB erheblichen Schaden erlitt. Ein Carbon-Ausleger und ein Ruder sind gebrochen sowie ein Schaden am Deck waren die Folge. Glücklicherweise wurde dabei niemand ernsthaft verletzt.

Dieser Schadenfall beschäftigte mich dann vor allem in administrativer und organisatorischer Hinsicht. Abklärungen mit der Versicherung und das Aufbereiten der technischen Angaben für die Bestellung eines neuen Auslegers beim Lieferanten Empacher waren zu tätigen. An Esther Schärer ein grosses Merci für ihre Unterstützung. Sie hat die Abrechnung aller entstandenen Kosten und Aufwände zusammengestellt und an die Versicherung weitergeleitet. Die entstandenen Kosten wurden von der Versicherung vollumfänglich erstattet. Nach ca. 4 Wochen wurde der speziell gefertigte Ausleger geliefert. Nach Montage und Kontrolle der Einstellungen konnte das Boot dem Ruderbetrieb wieder übergeben werden.

Im Mai hat der Vorstand kurzfristig entschieden, den zum Verkauf stehenden Skiff Machocita von Larssyn Staley zu kaufen und in unsere Flotte zu übernehmen. Nach Ausführung der nötigen Anpassungen konnte das neue Rennpferd dem Clubbetrieb übergeben werden.

Nach mehreren Verschiebungen des Liefertermins durch die Fa.Salani durften wir mit zwei-monatiger Verspätung den neuen X4er und ein Skiff in Empfang nehmen.

Nach den üblichen Aufrüstarbeiten wie Clicko einbauen, versehen der Ruder und Boot mit den Clubfarben sowie den Einstellarbeiten konnte das Boot seinem Element übergeben werden. Eine Erfahrene Rudercrew unternahm die Jungfernfahrt. Sie bemängelte jedoch die ungenügende Platzfreiheit, namentlich das Anstossen an der hinten liegenden Traverse des Auslegers. Wir haben den Mangel beim Vertreter Salani, Herr Carsten Bach reklamiert. Ich verzichte hier auf eine detaillierte Wiedergabe aller Fakten und Ereignisse da die Abklärungen und Verhandlungen im Moment noch nicht abgeschlossen sind. Ich denke aber, dass wir das Thema zu einem guten Ende führen werden.

Am Frondienstag habe ich mich nebst Reinigung der Bootshallen mit einem kleinen Team von Juniorinnen den Club-Ruderschuhem angenommen. Die Schuhe wurden gereinigt, Innensohle von Sand befreit, Schuhplatten auf Festsitz kontrolliert, Innensohle desinfiziert und aussen imprägniert.

Für mich geht ein ereignisreiches Ruderjahr zu Ende mit einigen neuen Herausforderungen. Ich danke allen, die mich in irgendeiner Art unterstützt haben.

Jürg Mühlematter



Bootshausverwalter

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Das abgelaufene Jahr war kurzweilig und abwechslungsreich aber aus Helfersicht herausfordernd. Auf ein paar ausgewählte Schwerpunkte im Ruderjahr möchte ich im Rahmen des Jahresberichtes eingehen.

Eine sichtbare Veränderung war die Beschaffung der neuen Bank- und Tischgarnituren für die Veranda und die von unseren Mitgliedern und den Event-Gästen gut aufgenommen wurden. Eine nicht sofort sichtbare Veränderung befindet sich auf dem Dach des Bootshauses, wo ab Herbst die Installation der Solaranlage unter tatkräftiger Unterstützung von RCW-Mitgliedern montiert wurde. Unser Engagement wurde finanziell gut honoriert und seit dem Frühjahr 2024 ist die Anlage am Stromnetz angeschlossen und produziert Strom.

Mussten im Vorjahr grösserer Schäden rapportiert werden, so gab es im Ruderjahr 2023/24 keine nennenswerten Schäden.

Unter dem Jahr wurden Wartungs- und Reinigungsarbeiten gemäss der Wartungsplanung an den Torantrieben, dem Zutrittssystem und der Lüftung vorgenommen. Auch die Elektrik im Bootshaus wird regelmässig inspiziert und wo nötig geflickt. Nach den Sommerferien wurden die Holzfensterrahmen aussen geölt.

Die Umgebungsarbeiten wurden dieses Jahr von zwei Mitgliedern geleistet und an dieser Stelle eine grosses Merci an Beni Schweizer. Hinzugekommen ist, das das eher nasse Frühlingswetter die Arbeiten zusätzlich erschwerten. Ebenfalls aufwändig war die Neophytenbekämpfung. Der starke Befall ist augenfällig und die Ausrottung resp. Eindämmung zeitintensiv.

Beim Unterhalt der Zufahrtsstrasse wurden laufend resp. adhoc die Löcher geflickt. So dass sich die Strasse in einem guten Zustand befindet.

Heimtückisch in diesem Jahr war ein defekt im Motorboot, der lange nicht lokalisiert werden konnte und zu mehreren unfreiwilligen Bergungen aus misslichen Lagen durch uns oder die Seepolizei führten. Ein Dank an dieser Stelle auch dem RCB, die uns mit einem Ersatzboot über die Runden geholfen haben.

Ich danke den kleinen stehenden Teams (Infrastruktur, Umgebung, Strasse), die mich im Unterhalt im und rund um unser Bootshaus mit ihrem Engagement unterstützen! Ein weiterer Dank geht aber auch an all jene, die sich über's ganze Jahr spontan mit Aufräum-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Funktionieren unseres Bootshauses beteiligt haben!

Soweit der Rückblick; es ist dies mein letzter Bericht als Bootshauswart a.i., da ich, wie angekündigt, auf die kommende Generalversammlung von meinen Aufgaben im Vorstand zurücktreten werde.

Jürg Schäffler



Events

Jahresbericht zum Ruderjahr 2023/24

Und wieder konnte ein erfolgreiches Ruderjahr für die Events sowohl in finanzieller Hinsicht mit einem sehr guten Ergebnisbeitrag für den Ruderclub als auch in Bezug auf Kundenzufrieden abgeschlossen werden. Die Gäste mit Schwerpunkt Drachenboot- Events waren vielfältig, hauptsächlich Firmenanlässe mit anschliessendem Ausklang und Catering im Bootshaus. Besonders freut uns, dass wir nun auch schon zum wiederholten Mal einen Sporttag des Gymi Kirchenfeld durchführen konnten, um damit Schülern einen ganzen Tag das Rudern näher bringen zu können. Auch für das folgende Jahr setzen wir verstärkt auf das Angebot von Drachenboot-Events anstelle von Schnupperrudern, damit der Aufwand für die Instrukturen nicht zusätzlich belastet wird.

Das sehr gute Ergebnis ist nur möglich dank der grossen Unterstützung der Helfenden Steuermänner, Instrukturen, Ruderer, Helfer am Steg und als Gastgeber im Bootshaus.

Die Gäste sind jeweils begeistert über einen unvergesslichen Anlass bei uns im Ruderclub. Das Feedback ist wichtig für uns als Ruderclub. Damit das auch für die Zukunft weiterhin so ist, sind Helfer im Team Events unabdinglich, insbesondere für die clubinterne Koordination der Helfer für die jeweiligen Events.

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Konzeption und des nicht definierten Helferpoolaufbaus wurde das Potenzial der aktiven Vermarktung des Clubhauses im Winter für Seminare, Sitzungen, Anlässe etc. noch nicht im Ansatz genutzt. Dies wäre ein im Verhältnis leicht zu erwirtschaftender finanzieller Beitrag für den Ruderclub und wird weiterverfolgt.

Weiterhin wird das Bootshaus von internen Mitgliedern für persönlich private Anlässe benützt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Abwaschmaschine immer wieder eine zentrale Rolle spielt, die benützt, aber nicht ordnungsgemäss bedient werden kann und so zu Unmut und Diskussionen führt. Diesen Punkt werden wir verstärkt bei der internen Vermietung des Bootshauses an die Mitglieder aufnehmen. Ansonsten freuen wir uns über eine rege Nutzung des Bootshauses durch die Mitglieder auch im kommenden Jahr.

Bitte meldet euch; wir freuen uns auf tatkräftige Event-Unterstützung, damit wir auch im nächsten Jahr Events durchführen können!

Susanne Weidner

